

1595 April 15

## Graff. Westerholtsches Archiv, Westerhol

2335

vor bonaventura fürstenberg, bischöfl.  
verordneter richter u. vogreve zu  
werne u. Olfen, Ravensberg u. Asche-  
berg, verkaufen werdt budberg und  
bernhardt budberg, webrüder, Mar-  
gareta u. Engell, deren rrauen, an  
die jungfer matthias von der Brü-  
gney gen. nasenkamp, canomissa  
des stifts bedbur, einen brief, in  
dem der \* werdt von novell u. seine  
rrau rye der \* Anna Niehaus, wittib  
des werdt Niehaus, 1521 auf st.  
benedictus tag 5 1/4 goldg. Jahr-  
rente für 10/7 goldg. verschrieben  
haben aus inrer hälfte des werdes  
im

im Aspl. werne, bscht. stockum ge-  
legn; einen weiteren brief des  
berndt von novell to stockum und  
beckendorff u. sylie, seiner haus-  
frau, für Anna von Nuesen gen. Ger-  
cke, wittib, über 4 \* goldg. Jahr-  
rente für 90 goldg. aus inrer hälfte  
des Erbes der große Hof zu  
Wesselen", Aspl. Werne, bscht. wes-  
selen von 1539 am Abend martini.  
Die briefe stammen von den \* Eltern  
Dietherich budberg u. dessen Frau  
anna Niehuss gen. Gercken. Die ver-  
käufer budberg verpfänden ihre häu-  
ser binnen Werne in der nonstraße  
u. neuestraße.  
zeugen. Johann Ossenbeck, henrich  
schemann, bürger zu werne.

1595 April 15., Pgt.  
gerichtssiegel ab.

1595